

# Nachhaltigkeitsverständnis

## Nachhaltigkeit: unsere Handlungsrichtlinie für die Zukunft

Nachhaltigkeit heißt für uns Zukunftsgestaltung in Verantwortung. Nachhaltige Entwicklung verstehen wir als fortwährenden Prozess. Es ist unsere Überzeugung, dass der unternehmerische Handlungsspielraum nur durch konsequenten Einbezug auch nicht-wirtschaftlicher Aspekte in die Managementprozesse gesichert werden kann.

Wir sind uns bewusst, dass unsere Unternehmensführung unweigerlich zu Zielkonflikten sowohl innerhalb unseres Hauses als auch zwischen uns und unseren Anspruchsgruppen führt. Unsere „Licence to operate“ und unsere „Licence to grow“ können wir langfristig nur sichern, wenn wir bei der Lösung dieser Zielkonflikte das richtige Maß zwischen den für das Unternehmen und die Gesellschaft relevanten Faktoren finden. Dazu gehören: **Effektivität, Effizienz, Ressourcen, Solidarität, Belastungen und Gerechtigkeit.**

Ein hohes Maß an Effektivität und Effizienz ist in einer globalen, wettbewerbsorientierten Welt zwingende Voraussetzung für die Existenzsicherung eines Unternehmens und seiner Arbeitsplätze. Mittel- und langfristig sind wir jedoch nur dann erfolgreich, wenn wir auch die anderen vier Faktoren angemessen berücksichtigen. Die Maximierung eines einzelnen Erfolgsfaktors auf Kosten anderer würde langfristig unsere Handlungsfähigkeit und damit unseren Erfolg gefährden.

### Effektivität: „Das Richtige tun.“

Effektivität ist der Dreh- und Angelpunkt der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens. Nur wenn wir aus Sicht der Kunden die für ihre Bedürfnisse richtige Infrastruktur und passende Services in der gewünschten Qualität zu einem konkurrenzfähigen Preis anbieten, können wir uns als Unternehmen am Markt und in der Gesellschaft behaupten und entwickeln. Man könnte sagen, je besser wir unser Geschäft führen, desto größer ist unsere Handlungsfähigkeit auch hinsichtlich anderer Erfolgsfaktoren.



Kunden

### Beschäftigte



Gesellschaft

### Solidarität: „Bei dem, was wir tun, das Ganze im Auge behalten.“

Unser Wirtschafts- und Gesellschaftssystem funktioniert nur, wenn alle Beteiligten ein Mindestmaß an Solidarität walten lassen. Solidarität bedingt die Anerkennung der Würde des Menschen als das höchste Gut. Sie umfasst die Verpflichtung und Verantwortung für das Ganze, für das Unternehmen, die Gesellschaft und die Umwelt. Sie bedingt, dass Einzelinteressen im Sinne des Gemeinwohls gebündelt werden. Sie erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und die Suche nach Ausgleich.

### Effizienz: „Etwas richtig tun.“

Um langfristig im Markt bestehen zu können, müssen wir unsere Leistung mit dem optimalen Verhältnis von Aufwand und Ertrag erbringen. Dieses Streben nach Effizienz ist zentrale Aufgabe jedes Unternehmens und schafft den notwendigen finanziellen Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung.



Umwelt

### Schallschutz



Eigentümer

Solidarität zeigt sich immer in der Beziehung zu Anspruchsgruppen. Sie ist keine Einbahnstraße, sondern das Unternehmen selbst kann auch Objekt von Solidarität sein. Letzteres zeigt sich beispielsweise in der Bereitschaft von Beschäftigten zu Lohnverzicht zwecks Sicherung eines Standorts.

### Ressourcen: „Mit dem, was wir haben, richtig umgehen.“

Nur wenn wir wirtschaftlich erfolgreich sind, können wir uns die benötigten Ressourcen in ausreichendem Maße und notwendiger Qualität sichern und erhalten.

Die drei wichtigsten Ressourcen sind: **Finanzkapital, Beschäftigte, natürliche Ressourcen.**

Mit einem verantwortungsbewussten Management unserer Ressourcen – das meint Auswahl, Einsatz und gute Behandlung – legen wir den Grundstein für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

#### Finanzkapital

Unsere Aktionäre müssen für ihr Investment risikogerecht entlohnt werden, ebenso die Fremdkapitalgeber. Dies setzt nicht nur ausreichende Erträge, sondern auch eine wertorientierte Steuerung voraus. Wertorientierung ist eine unabdingbare Voraussetzung, um das notwendige Finanzkapital im Wettbewerb zu erhalten.

#### Beschäftigte

Die wichtigste und wertvollste Ressource unseres Unternehmens sind unsere Beschäftigten. Sie stellen Fraport ihre Arbeitskraft, ihre Zeit, ihre Motivation und ihr Wissen zur Verfügung. Damit uns diese zentrale Ressource erhalten bleibt, muss ein Gleichgewicht zwischen Leistung und Gegenleistung gehalten werden. Dazu gehören die Vergütung und soziale Leistungen ebenso wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, aber auch Aspekte wie die Zukunftssicherheit des Arbeitsplatzes oder die Identifikation mit dem Unternehmen.

#### Natürliche Ressourcen

Unser Unternehmen benötigt regenerative und nicht-regenerative natürliche Rohstoffe. Diese Ressourcen müssen wir verantwortungsbewusst und sparsam nutzen, da ein großer Teil des Rohstoffverbrauchs irreversibel ist. Darüber hinaus beanspruchen wir Naturflächen, zum Beispiel für den Bau der Landebahn Nordwest. Wir sind uns der Verantwortung, die jeder Eingriff in die Natur mit sich bringt, bewusst und gehen im Rahmen einer sorgfältigen Planung möglichst schonend vor und schaffen angemessenen Ausgleich.

### Gerechtigkeit: „Bei dem, was wir tun, anständig und fair sein.“

Gerechtigkeit bedeutet für uns, dass wir uns in allen Entscheidungen und allem Handeln an das geltende Recht und unsere eigenen Werte halten, jedem sein Recht gewähren und alle Beteiligten gleich behandeln. Wir wollen an allen Unternehmensstandorten Gerechtigkeit fördern und aktiv durchsetzen.

### Belastungen: „Mit dem, was wir tun, die Welt möglichst wenig belasten.“

In dem Maße, in dem es uns gelingt, unser Umfeld vor Belastungen zu bewahren, können wir auch auf steigende Akzeptanz uns gegenüber zählen. Dieses Verständnis ist vor dem Hintergrund des Flughafen-Ausbaus von besonderer Bedeutung.